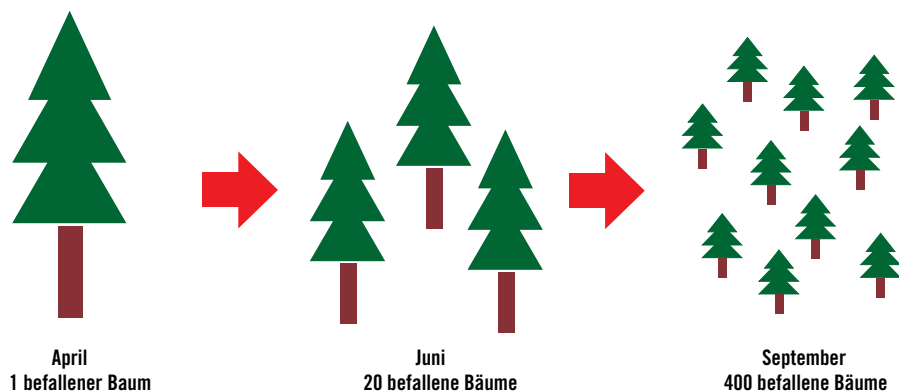


### Entwicklungsdynamik Borkenkäfer

bei 3 Generationen innerhalb eines Jahres



Das rasche Handeln im Frühjahr kann die Käferkatastrophe im Herbst verhindern. Quelle: Oö. Landesforstdienst

# Holzmarkt *stark* überlastet

Die immer wieder anfallenden Schadholzmengen fordern die Waldbesitzer mittlerweile über mehrere Jahre. Durch die Corona-Pandemie brechen jetzt zusätzlich die Absatzmärkte für Holzprodukte ein. Der Holzmarkt ist daher massiv überlastet und die Zukunft ungewiss!

#### DIPL.-ING. (FH) ANDREAS HOFBAUER

Die Wertschöpfungskette Holz hat in den letzten Jahren immer einen hohen Exportüberschuss erwirtschaftet (im Jahr 2019 rund 4 Mrd. Euro, lt. FHP). So exportierte zum Beispiel die Sägeindustrie im Jahr 2018 knapp 50 Prozent der Schnittware. Davon wurde wiederum rund die Hälfte nach Italien geliefert, das Land, welches von der Corona-Pandemie besonders stark betroffen ist. Man kann also sagen, dass die Schnittware jedes zweiten in Österreich geschnittenen Baumes exportiert wird und jeder vierte Baum nach Italien geht.

Zur vollständigen Betrachtung der relevanten Handelsströme gehört auch der Rundholzimport, der in diesen Zeiten ein sehr emotionales und belastendes Thema für die Waldbesitzer ist. Der Rundholzimport hatte schon immer einen wesentlichen Versorgungsanteil für die heimische Sägeindustrie. Im Jahr 2015 betrug der Anteil des importierten Sägerundholzes

an der Einschnittsmenge der Sägeindustrie 36 Prozent und im letzten Jahr lag dieser Anteil bei fast 40 Prozent (7,06 Mio. FM). Vor allem die Entwicklung, dass der Importanteil nicht abnimmt, sondern weiterhin steigt, ist in Zeiten eines massiven Schadholzanfalles in Österreich bedenklich. Für unsere langjährigen Hauptabnehmer muss festgehalten werden, dass entgegen dieser Entwicklung in den letzten Jahren die heimische Forstwirtschaft unterstützt wurde und zusätzliche Anstrengungen (wie zum Beispiel Zwischenlager) zur Problembewältigung umgesetzt wurden. Die Steigerung der jährlichen Vermarktungsmenge des BWV OÖ spiegelt dies wider!

#### Schadholzmengen minimieren

Durch den hohen Exportanteil ist die Forst- und Holzbranche von der Corona-Krise direkt betroffen und die Auswirkungen wurden umgehend spürbar. Seit Anfang März sind die

Rundholz-Absatzmengen stark rückläufig und für April und Mai müssen wir von einer Absatzreduktion von 40 Prozent ausgehen. Dieser unvorhersehbare Absatzeinbruch macht die zeitnahe Vermarktung von zahlreichen Waldgantern derzeit unmöglich. Viel Holz wird daher lange im Wald lagern müssen und stellt ein zusätzliches Käferisiko dar. Daher sollen die lagernden Holzganter laufend auf Borkenkäferbefall und -entwicklung kontrolliert werden. Ein Ausfliegen der Jungkäfer muss verhindert werden, dazu sind rechtzeitig bekämpfungstechnische Maßnahmen einzuleiten.

Auch auf den Waldflächen ist eine intensive Bohrmehlsuche notwendig. Die befallenen Bäume gehören umgehend geschlägert und die Stämme gegen die Borkenkäferweiterentwicklung behandelt (entrinden oder chemische Behandlung). Die Holzabfuhr wird auch in den nächsten Wochen nicht zeitnahe erfolgen können, weshalb der Abtransport keine sichere Forstschutzmaßnahme darstellt! Ähnlich der Corona-Pandemie sind auch bei der Borkenkäferbekämpfung die Maßnahmen am Beginn entscheidend. Nur durch eine konsequente Umsetzung der Maßnahmen im Frühjahr kann das Schadholz minimiert werden und die Katastrophe im Herbst ausbleiben.

#### Holzmarkt

Die Sägerundholzpreise für die Stärkekategorie 2a+, BC-Qualität sind ab April auf ein Niveau von 64,00 bis 66,00 Euro pro Festmeter gesenkt worden. Entgegen den üblichen Quartalspreisen gelten diese Preise nur monatsweise. Die Abnahmemengen wurden dem Minderverbrauch meist angepasst und sind nur gültig, sofern die Produktion weiter aufrecht bleiben kann. Auch die Preise für Nadel-Faserholz wurden auf 48,00 bis 58,00 Euro pro Atrotonne abgesenkt. Um den Absatzdruck zu reduzieren, wurden bereits über 13.000 Festmeter Rundholz in Nasslager eingelagert und an der Ausweitung der Kapazitäten wird intensiv gearbeitet. Die Waldhelfer unterstützen Sie auch in diesen Zeiten bestmöglich. Das gesamte BWV-Team unternimmt im Rahmen der Möglichkeiten des aktuellen Holzmarktes alles, um diese Ausnahmesituation bestmöglich abzuwickeln.